



FDP | 16.03.2020 - 12:00

Blutspenden bleibt auch in Zeiten des Coronavirus wichtig



Wegen des Coronavirus ist in weiten Teilen Deutschlands die Bereitschaft zur Blutspende deutlich gesunken. [Das Deutsche Rote Kreuz \(DRK\) berichtet](#) [1], dass derzeit die Versorgung mit lebensrettenden Blutpräparaten nur noch auf niedrigstem Niveau gesichert sei. Deshalb hat das DRK zur Blutspende aufgerufen. Die Jungen Liberalen betonen angesichts dieser Lage ihre langjährige [Forderung, das diskriminierende Blutspendeverbot für homo- und bisexuelle Männer und transgeschlechtliche Menschen endlich aufzuheben](#) [2]. Diese Ausschließung "ist nicht nur diskriminierend, sondern auch absolut fahrlässig, wenn die Blutkonserven knapp werden", betont Ria Schröder, Vorsitzende der Jungen Liberalen. Und auch der LSBTI-politische Sprecher der FDP-Fraktion, Jens Brandenburg, mahnt: "[Das ewig gestrige Blutspendeverbot](#) [3] für homosexuelle Männer und transgeschlechtliche Menschen fällt uns jetzt auf die Füße." Er fordert [ein rasches Umdenken](#) [4]. Die Jungen Liberalen starteten zudem eine [Online-Petition: "Blutspendeverbot für homo- und bisexuelle Männer sowie Transpersonen aufheben!"](#) [5]

[#Blutspende](#) [6] ist weiter wichtig für die Versorgung der Patienten. Wer sich gesund und fit fühlt kann zu den Blutspendeterminen kommen. Die Termine finden weiter statt: <https://t.co/ZFm3rThe9C> [7] pic.twitter.com/PPjHLkRHsu [8]

— DRK-Blutspendedienst (@blutspende_de) [March 16, 2020](#) [9]

Aufgrund der weiteren Ausbreitung des Erregers und der zunehmenden Einschränkung des öffentlichen Lebens, könne sich das laut Torsten Tonn, medizinischer Geschäftsführer des DRK-Blutspendedienstes

Nord-Ost, in vielen Teilen des Landes aber in kurzer Zeit grundlegend ändern. Deshalb hat das DRK alle gesunden Bürgerinnen und Bürger [dringend zum Blutspenden aufgerufen](#) [10]. Bei einer Blutspende bestehe kein gesteigertes Risiko einer Corona-Infektion, es seien zusätzliche Schutzmaßnahmen ergriffen worden. Gerade in der derzeitigen Frühphase der Epidemie in Deutschland seien zahlreiche Spenden wichtig, weil die Verbreitung des Virus in der Bevölkerung noch vergleichsweise begrenzt sei.

Diskriminierendes Blutspendeverbot aufheben

Die Jungen Liberalen betonen angesichts dieser Lage [ihre langjährige Forderung](#) [11], das diskriminierende Blutspendeverbot für homo- und bisexuelle Männer und transgeschlechtliche Menschen endlich aufzuheben. In Deutschland dürfen laut „[Richtlinie zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten](#) [12]“ Homosexuelle und Transgender erst dann Blut spenden, wenn sie eine zwölfmonatige Sex-Abstinenz nachweisen. "Als Ausschlussgrund sollte nur das individuelle Risikoverhalten gelten – unabhängig von der sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität", so Ria Schröder.

"Gerade in Zeiten der Krise sei es nicht zu vermitteln, weshalb man gesunde Menschen, die zur Blutspende bereit sind, von dieser ausschließt", kritisiert die Vorsitzende der liberalen Jugendorganisation. Die Ausschließung von homo- und bisexuellen Männern und transgeschlechtliche Menschen von der Blut-, Plasma- und Knochenmarkspende basiere auf einem vorurteilsbehafteten Pauschalurteil. Die Voraussetzung von 12 Monaten Enthaltensamkeit kritisiert Jens Brandenburg als "medizinisch unnötig und lebensfremd". Die Bundesärztekammer sollte schnellstmöglich ihre ‚Richtlinie Hämotherapie‘ anpassen und das Blutspendeverbot aufgrund der sexuellen oder geschlechtlichen Identität aufheben, fordert Brandenburg.

Den diskriminierenden Ausschluss dieser Personengruppen könnte der Gesetzgeber zum Beispiel über eine Klarstellung im [Transfusionsgesetz](#) [13] beenden. "Es soll niemand sterben müssen, nur weil der mögliche Blutspender der Richtlinie zu schwul war", mahnt Brandenburg. Die FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag hatte bereits im November des vergangenen Jahres gefordert, [die geltenden Beschränkungen bei Blutspenden für Homo- und Transsexuelle aufzuheben](#) [14]. Denn den Personengruppen als Ganzes werde ein unreflektiertes und risikoreiches Sexualverhalten unterstellt, heißt es in dem [Antrag der Freien Demokraten](#) [15].

Blutspende in Corona-Krise - „Verbot für Schwule fällt uns auf die Füße“ <https://t.co/ACv9gp1YWh> [16]

— BILD News (@BILD_News) [March 18, 2020](#) [17]

Hinweise zur Blutspende

Es bestehe für Blutspender kein gesteigertes Risiko, sich auf DRK-Blutspendeterminen anzustecken. Am Eingang wird jetzt die Temperatur der potenziellen Spenderinnen und Spender gemessen. Außerdem gilt wie immer: Menschen mit Grippe- oder Erkältungs-Symptomen sollen sich erst gar nicht auf den Weg zu einer Blutspendeaktion machen. Die anwesenden Ärzte werden Personen in diesen Fällen nicht zur Spende zulassen. Das gelte auch für Spendewillige, die vom Coronavirus betroffene Risikogebiete bereist haben oder Kontakt zu infizierten Menschen hatten.

Angesichts des [#Corona](#) [18]-Virus werden vielerorts die [#Blutkonserven](#) [19] knapp. Dass dabei

homo- und bisexuelle Männer und transgeschlechtliche Menschen von der [#Blutspende](#) [6] ausgeschlossen sind, ist nicht nur diskriminierend, sondern auch absolut fahrlässig. pic.twitter.com/6twISF5rLi [20]

— junge liberale (@jungeliberale) [March 16, 2020](#) [21]

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/blutspenden-bleibt-auch-zeiten-des-coronavirus-wichtig>

Links

[1] <https://www.blutspendedienst-west.de/magazin/gesundheit/ruhig-blut-blutspenden-zeiten-des-coronavirus-sars-cov-2> [2] <https://www.julis.de/beschlusssammlung/blutspende/> [3] <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/19/182/1918222.pdf> [4] <https://www.bild.de/lgbt/2020/lgbt/corona-krise-blutspendeverbot-fuer-schwule-faellt-uns-auf-die-fuesse-69464148.bild.html> [5] <https://www.change.org/p/jens-spahn-blutspendeverbot-f%C3%BCr-homo-und-bisexuelle-m%C3%A4nner-sowie-transpersonen-aufheben-a0ebbe91-78ae-42f3-80ff-dc179003d053> [6] https://twitter.com/hashtag/Blutspende?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [7] <https://t.co/ZFm3rThe9C> [8] <https://t.co/PPjHLkRHsu> [9] https://twitter.com/blutspende_de/status/1239466822379999233?ref_src=twsrc%5Etfw [10] <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/drk-appell-gegen-die-angst-blut-spenden-trotz-corona-100.html> [11] <https://www.julis.de/beschlusssammlung/blutspende-fuer-alle-ermoeglichen/> [12] <https://www.bundesaerztekammer.de/aerzte/medizin-ethik/wissenschaftlicher-beirat/veroeffentlichungen/haemotherapie-transfusionsmedizin/richtlinie/> [13] <https://www.gesetze-im-internet.de/tfg/> [14] <https://www.bild.de/lgbt/2019/lgbt/blutspende-fdp-will-beschaenkung-fuer-homo-und-transsexuelle-aufheben-66062906.bild.html> [15] <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/19/152/1915260.pdf> [16] <https://t.co/ACv9gp1YWh> [17] https://twitter.com/BILD_News/status/1240231596801830912?ref_src=twsrc%5Etfw [18] https://twitter.com/hashtag/Corona?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [19] https://twitter.com/hashtag/Blutkonserven?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [20] <https://t.co/6twISF5rLi> [21] https://twitter.com/jungeliberale/status/1239498579926007810?ref_src=twsrc%5Etfw